An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

VS Thal

Nr. 4 / Schuljahr 2008/2009

Volksschule Thal, 8051 Thal, Kirchberg 2, Tel. 0316/58 62 56, Fax 0316/58 62 56-4, Mobil 0664/18 56 678, E-Mail: vs-thal@aon.at

Kindergarten- und Schulzeitung von THAL für das Schuljahr 2008/09

Heuer wollen wir unsere Zeitung erweitern, indem auch der Kindergarten seinen Platz findet. Schließlich sind Kindergarten und Schule eng miteinander verbunden, kommen doch die meisten Kinder nach dem Kindergarten in die VS Thal.
Auch dieses Kindergarten- und Schuljahr war äußerst interessant, abwechslungsreich, spannend, lustig und vor allem lehrreich – für alle Kinder, aber auch für uns Kindergartenpädagoginnen sowie Lehrer und Lehrerinnen. Auf den folgenden Seiten wird sich der Kindergarten und jede einzelne Klasse in gewohnter Manier einzeln präsentieren und Ausschnitte aus dem bunten Alltag bringen.

Im Schuljahr 2008/09 besuchten 89 Schüler und Schülerinnen unsere Volksschule:

1. Klasse: 24 SchülerInnen
VL Daniela Flecker

2. Klasse: 22 SchülerInnen
VL Gundula Worsch

3. Klasse: 23 SchülerInnen
VOL Andrea Loos

4. Klasse: 17 SchülerInnen
VD Justine Wolf

4 SchülerInnen
Schulrat SOL Herbert Godetz

Lehrerteam der Volksschule Thal von links nach rechts: VL Daniela Vötsch-Nilsson, SOL Herbert Godetz, VOL Andrea Loos, VL Gundi Worsch, VD Justine Wolf, VL Daniela Flecker

Außerdem gehören bzw. gehörten unserem Schulteam an:
Hildegard Schwaiger und Elisabeth Hofer (kath. Rel), Sabine Rauch bis Februar, ab März Siblo Pawel (ev. AB), Anita Stieber und Gabriele Fragner (Werken), Brigitte Landl (Sprachheillehrerin), ab Jänner Silke Vötsch-Nilsson (Zusatzbetreuung), Alexandra Gedaze bis Ende April (Native Speakerin) sowie unsere zwei bekannten und fleißigen Frauen Susanne Kainz und Michaela Stuhlbacher, die tagtäglich die mehr oder weniger verschmutzten Räumlichkeiten der Schule auf Hochglanz bringen.
Wie Sie sicher aus den Medien mitbekommen haben, ist die **„Schule"** im vergangenen Schuljahr wieder einmal besonders in den Schlagzeilen gewesen. Wir Lehrer und Lehrerinnen sind das letzte Glied einer langen Kette und erfahren viele Neuigkeiten und Änderungen ebenso erst aus den Medien. Unser Anliegen ist es, unsere Arbeit so gut wie möglich zum Wohle der Kinder durchzuführen – unser Ziel ist es, dass Kinder und Eltern zufrieden sind.
In die Schule gehen bedeutet Spaß haben, mit anderen gleich alten Kindern zusammen zu sein, viele Sozialkontakte zu pflegen, aber vor allem geht es um das **Lernen** – Lernen für die Schule und letztendlich

für das weitere Leben. In Pädagogikbüchern liest man, dass Kinder in der Volksschule hauptsächlich für den Lehrer/die Lehrerin lernen, erst in späteren Jahren, so ca. ab 12 Jahren, lernen sie für sich.

Das vergangene Schuljahr war - neben dem normalen Schulalltag – geprägt von vielen interessanten **Ereignissen.** Gleich am Beginn wurden wir vom **Musikverein** eingeladen und die Kinder hatten dabei die Möglichkeit, alle Instrumente, die zum Lernen angeboten werden, auszuprobieren, was bei den Kindern überaus gut ankam. Nachdem an unserer Schule in jeder Klasse viel gesungen wird, haben wir das **Monatslied,** wo die ganze Schule einmal im Monat ein gemeinsames Lied singt, beibehalten. Auch die **Brandschutzübung** führten wir wie jedes Jahr (einmal vorausgesagt, einmal ohne Vorwarnung) durch. Die 2. und die 4. Klasse nahmen mit großem Erfolg an der **Gemeindeweihnachtsfeier** teil. Die 4. Klasse durfte dann auch bei der Kindermette das **Krippenspiel** aufführen. So eine Aufführung ist zuerst immer mit großer Aufregung, dann aber mit großer Zufriedenheit über das gute Gelingen, verbunden.
Schön ist es auch immer wieder zu erleben, dass es viele Kinder gibt, die ein Instrument lernen und ihr Können dann bei diversen Feiern zeigen.

Mit großer Spannung erwarteten wir Ende Jänner eine **Schulinspektion** durch unsere Frau BSI Andrea Kahr. Bei dieser Inspektion besuchte sie jede Klasse, führte Gespräche mit unserem Herrn Bürgermeister, allen Lehrern und Lehrerinnen, den Elternvertretern aller Klassen und der Direktorin. Das Ergebnis, was die Arbeit mit den Kindern betrifft, war sehr erfreulich, wie Sie dem folgenden Ausschnitt des Abschlussberichts entnehmen können:

Unterricht

- *Der schwungvolle, gemeinsame musikalische Start in den Schultag mit dem „Lied des Monats“ vermittelte mir als Besucher ein besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit, des Aufeinanderhörens, der Freude am Schulbesuch (bei SchülerInnen wie bei LehrerInnen) und der Freude am gemeinsamen Musizieren.*

- *In den Unterrichtssituationen in den einzelnen Klassen beobachtete ich die gesamte Palette des „pädagogischen Handwerkzeugs“: Frontalunterricht in Erarbeitungsphasen, handlungsorientierten Unterricht, Gruppenarbeit, eigenverantwortliches Arbeiten von SchülerInnen im Rahmen der Stationenplanarbeit/Tagesplanarbeit oder der Wochenplanarbeit. Die SchülerInnen zeigten bereits ab der ersten Schulstufe hohe Eigenständigkeit und großes Engagement bei den zu leistenden Arbeiten. In Ruhe und mit hoher Konzentration bewältigten die SchülerInnen die Arbeitsaufträge.*

- *Die große gegenseitige Wertschätzung war in allen beobachteten Unterrichtssituationen deutlich spürbar. Die LehrerInnen nahm ich in der Rolle als begleitende FörderIn und UnterstützerIn wahr. Besonders hervorzuheben ist der ruhige, liebevolle und zugleich konsequente Ton allen SchülerInnen gegenüber. Die große Disziplin – auch bei den Kinderdorfkindern - während des Unterrichtes ist besonders positiv hervorzuheben.*

- *Bei den Wochenplänen/Stationenplänen für die SchülerInnen wurden differenzierte Aufgabenstellungen angeboten.*

- *Die zahlreich vorhandenen Unterrichtsmittel (Lernspiele, LÜK, Paletti, ...) sowie von den Lehrerinnen selbst hergestellte Unterrichtsmittel wurden zur differenzierten Aufgabenstellung herangezogen.*

- *Die Klassen sind im Sinne einer vorbereiteten Lernumgebung gestaltet. Besonders hervor zu heben ist auch der vorbereitete Arbeitsplatz für jeden Schüler der SES-Gruppe, wo sich alle Arbeitsunterlagen für die nächsten Tage befinden.*

- *Der PC als Lernstation wurde in mehreren Klassen als Möglichkeit genutzt, um zu lernen, zu üben und*

zu festigen – vorhanden sind mehrere PCs als Lernstation in jeder Klasse mit Internetzugang.

- *In einer Klasse bestachen die HÜ-Hefte durch besonders saubere, klar strukturierte Gestaltung.*
- *SLS, ERT, Lerntypentests wurden in mehreren Klassen durchgeführt.*
- *Jahresplanungen, Wochenpläne und Tagesvorbereitungen sind bei den LehrerInnen in unterschiedlichster Ausführung vorhanden.*
- *Hefte oder Mappen für die SchülerInnen sind für alle Bereiche angelegt und werden regelmäßig korrigiert. Verbesserungen werden gefordert, Rückmeldungen in Form von Stempeln sowie verbale, aufmunternde Zusätze und persönliche Kommentare fand ich in Schülerunterlagen.*
- *Aufzeichnungen zur Leistungsbeurteilung sind bei allen KlassenlehrerInnen in unterschiedlichster Ausführung vorhanden.*

Kleine Mängel, die das Schulhaus selbst betreffen, wurden an den Herrn Bürgermeister weitergeleitet. So gibt es keine Zentralgarderobe, keine Duschen, keinen Medienraum und auch der Turnsaal ist für die Größe der Schule sehr klein. Vielleicht ist dies Ansporn genug für eine neue Schule??? Wobei ich sagen möchte, dass wir Lehrer uns in diesem Gebäude sehr wohl fühlen. Es ist bunt und sehr heimelig – es entspricht lediglich nicht mehr den Anforderungen einer modernen Schule.

Anfang Februar fand wie jedes Jahr das **Schuleinschreibfest** für die kommenden Schulanfänger statt. Bei unterschiedlichen Stationen kamen die Kinder in verschiedene

Klassen und lernten daneben auch mehrere Lehrer und Lehrerinnen kennen. Am 18. Juni beim **Schnuppertag** durften sie noch einmal in die Schule kommen, um sich so langsam auf den Schulbeginn vorzubereiten.

Auch in diesem Schuljahr nahmen die 3. und 4. Klasse Ende März am **Känguru-Bewerb** teil. Der Känguru Bewerb ist ein besonderer Mathematik Bewerb, der am selben Tag auf der ganzen Welt durchgeführt wird. Falls jemand Interesse hat, gibt es wieder einige Beispiele zum Überlegen:

a) 3-Punkte Beispiel:
Mama hat 16 Mandarinen gekauft. Karl hat die Hälfte davon gegessen, Eva hat zwei gegessen, und Dana die übrigen. Wie viele Mandarinen hat Dana gegessen?
A) 5 B) 6 C) 7 D) 8 E) 9

b) 4-Punkte Beispiel:
Die Länge eines Rechtecks ist 8 cm lang. Die Breite ist halb so lang. Wie lang sind die Seiten eines Quadrats mit demselben Umfang wie dieses Rechteck?
A) 4 cm B) 6 cm C) 8 cm
D) 12 cm E) 24 cm

c) 5-Punkte Beispiel:
Ein Geheimagent möchte einen 6-stelligen Code knacken. Er weiß wie der Code zu knacken ist. Die Summe der Ziffern in den geraden Stellen ist gleich der Summe der Ziffern in den ungeraden Stellen. Welche der folgenden Zahlen ist der Code?
*A) 81**61 B) 7*727 C) 4*4141*
*D) 12*9*8 E) 181*2**

Nach dieser Stunde rauchten wirklich einige Köpfe und in einer schuleigenen Feier wurden die 6 Besten jeder Klasse geehrt.

Die 6 Besten der 3. Klasse:	**Punkte**
1. Elena Zeiner	**58,00**
2. Angela Ferk	**54,50**
3. Martin Mittermayr	**50,25**
4. Michaela Freisinger	**47,75**
5. Tamerlan Esendirov	**45,50**
6. Sandra Petsche	**43,75**

Die 6 Besten der 4. Klasse:	**Punkte**
1. Jakob Neubauer	**86,25**
(damit 12. Bester der Steiermark!)	
2. Christoph Schörgi	**60,00**
3. Sandra Sakotnik	**53,00**
4. Johannes Knaus	**49,50**
5. Patrick Marc	**48,00**
6. Michelle Heigl	**46,75**
(Michelle war im vorigen Jahr die Beste!)	

Anfang April dankten wir in einer **Feier** unserem geschätzten Altbürgermeister Peter Urdl für all seine Dienste für die Schule. Nie wurde Bürgermeister Urdl müde, sich für die Schule einzusetzen und für jedes Anliegen, mit dem wir von der Schule kamen, ein offenes Ohr und auch Herz zu zeigen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an ihn! Das ganze Team der VS Thal wünscht ihm eine schöne Zeit ohne amtliche Verpflichtungen und wir hoffen sehr, ihn auch jetzt ab und zu in der Schule begrüßen zu dürfen. Wir haben aber auch schon positiv Bekanntschaft mit unserem neuen Bürgermeister, Herrn **Peter Schickhofer** gemacht, indem er gleich im Herbst die Projekttage der 4. Klasse wie auch das Projekt **„Lernen leicht gemacht"** großzügig unterstützte. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Anfang April gab es wieder die **„Lese- und Schmökerwoche"** mit Büchern der Firma Leykam und einer Lesung mit dem bekannten Buchautor Georg Bydlinski.

Herrn Mag. Habach ist es zu verdanken, dass wir **14 PC's** von der Firma SAPI gesponsert bekommen haben. Er selbst hat viele alte, sehr langsame PC'S gegen die schneller funktionierenden ausgetauscht – ein herzliches Dankeschön an ihn!

Die Spendenaktion kam diesmal dem **Roten Kreuz** zugute. Die eifrigen Sammler erreichten das tolle Ergebnis von 817,36 Euro.

Der Schwerpunkt in diesem Schuljahr lautete **INDIVIDUALISIERUNG und DIFFERENZIERUNG.**

Aus diesem Grund wurden von der 2.- 4. Klasse Lerntypenanalysen durchgeführt und bei der Wochenplanarbeit, aber auch bei den Aufgaben, wurde differenziert.

Dies bedeutet, dass Kinder oft verschiedene Arbeiten bzw. Aufgaben hatten oder mit so genannten „Sternderl-Aufgaben" (Zusatzaufgaben) die Kinder selbst entscheiden konnten, wie viel Aufgabe sie machen.

Wie jedes Jahr an dieser Stelle danke ich ganz herzlich unserem überaus gut funktionierenden **Elternverein.** Frau Groß und ihr Team sind eine ganz große Bereicherung in der Schule und wir können uns eine Veranstaltung ohne dem Elternverein gar nicht vorstellen.

Eine herzliche Gratulation ergeht an Herrn Godetz, der am 29. 6. den Titel **Schulrat** verliehen bekommen hat.

Das Lehrerteam der VS Thal wünscht allen Kindern und Eltern erholsame, lustige Ferien und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst.

Lösung Kängurutest:
a) B b) B c) D

Projekttage

Der EV berichtet:

Das Schuljahr 2008/2009 geht zu Ende.

Wir, der Elternverein, bedanken uns ganz herzlich bei Frau Direktor Wolf, dem Lehrerteam, sowie bei allen Eltern und Schülern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Mithilfe und die gute Zusammenarbeit.

Den Start unserer Aktivität bildete auch dieses Jahr wieder das „Kennenlernfest" im Oktober 2008 mit Kastanienbraten und Sturm. Wir organisierten dieses Jahr das Fest am Spielplatz Unterthal. Die Hauptattraktion war das Ponyreiten, wovon die Kinder begeistert waren. Es war ein sehr gelungenes Fest und hat allen viel Spaß gemacht.

Auch im Jahr 2008 kam der Nikolaus und brachte jedem Kind eine kleine Überraschung.

Am Faschingsdienstag bekamen die Kinder ihre Faschingskrapfen, diesmal von „feschen Frauen", siehe Bild rechts.

Gerne waren wir für die Buffets bei den Elternsprechtagen, dem Literaturcafe sowie beim Schuleinschreibefest verantwortlich.

Nochmals einen ganz herzlichen Dank den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden!

Aus den Einnahmen wurden u.a. die Buskosten, wie z.B. bei den Projekttagen der 4. Klasse und bei Theaterfahrten bezuschusst.

Den Abschluss des Jahres feierten wir mit dem großen Schulabschlussfest in der Musikhalle.

Allen Schülern, Eltern und Lehrern wünschen wir schöne Ferien, gute Erholung und freuen uns auf das nächste ereignisreiche Schuljahr.

Ihr Team des Elternvereins

Unser Bürgermeister

Meine lieben kleinen Freunde!

Es ist wieder einmal so weit. Ein lehrreiches Schuljahr geht zu Ende – die großen Sommerferien stehen vor der Tür.
Aus diesem Grund möchte ich euch herzlich gratulieren, dass ihr mit viel Erfolg und hoffentlich auch Spaß eure Klasse bestanden habt.
Vielleicht habt ihr euch in manchen Fächern verbessert und habt viele 1er im Zeugnis.
Allen Schülern, die nun die 4. und somit letzte Klasse in der Volksschule Thal erfolgreich bestanden haben, wünsche ich viel Glück und Erfolg in euren neuen Schulen und auf euren weiteren Wegen.
Ich hoffe, ihr werdet noch oft an eure wunderschöne Zeit in der Volksschule Thal denken.
In diesem Sinne wünsche ich euch allen wunderschöne, tolle und erholsame Ferien, damit ihr mit vollem Elan in das nächste Schuljahr starten könnt!

Euer Bürgermeister

Peter Schickhofer

Steirische Jugend-Schacholympiade 2009:

Thaler Kinder erspielten sich gute Plätze!

Betreut von Herrn **Eberhard Godina** fand seit einem Jahr in der Volksschule wöchentlich ein freiwilliger Nachmittags-Schachunterricht statt. Vier aus dieser Gruppe der schachspielenden Kinder – **Elena Zeiner, Florian Lang, Florian Maier und Lukas Hofbauer** – stellten sich am 11. Februar bei der 14. Steirischen Jugendschach-Olympiade erstmals einem landesweiten Vergleich. Gespielt wurde in den Räumen der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Graz- Eggenberg. In insgesamt 13 Leistungsgruppen traten 461 SchülerInnen gegeneinander an. Die ThalerInnen spielten in den Altersklassen U10 und U9. Jede/r SpielerIn hatte 9 Spiele mit unterschiedlichen PartnerInnen zu absolvieren. **Florian Maier belegte den sehr guten Platz 10. Elena Zeiner wurde 11.** Hätten beide auch nur einen halben Punkt mehr gewonnen wären sie im Feld der besten fünf (Florian) bzw. der besten sechs (Elena) gelandet. **Lukas Hofbauer belegte Platz 22** und **Florian Lang Platz 32.** Durch eine schwere Erkrankung Herrn Godinas ist der weitere Schachunterricht an der Volksschule derzeit in Frage gestellt. Zu hoffen ist, dass sich unsere jungen SchachspielerInnen Ihre Freude an diesem unglaublich variantenreichen und spannenden Spiel erhalten und sie zukünftig noch weitere Erfolge verbuchen können.

Das „Thaler Olympia-Team": Florian Lang, Elena Zeiner, Lukas Hofbauer und Florian Maier.

Franz Sölkner

EIN JAHR BEI UNS IM KINDERGARTEN.....

... ist immer spannend, interessant, lehrreich und lustig.

Ich freue mich, Ihnen dieses Kindergartenjahr vorstellen zu dürfen und Ihnen einen kurzen Einblick zu geben, was unsere Kinder dieses Jahr erlebt haben. Zusätzlich zu unserem Spiel- und Beschäftigungsangebot gibt es jedes Jahr ein besonderes Jahresprojekt.

„Abenteuer im Wald" hat unser Jahresprojekt dieses Jahr geheißen. Zusammen mit unserem **„Waldwichtel"** haben wir uns auf diese Abenteuerreise gemacht, den Wald erforscht, Tiere, die im Wald leben, kennen gelernt, uns mit Naturmaterialien auseinandergesetzt, die Natur achten und respektieren gelernt. Zusätzlich hatten wir im Wald ein umfangreiches Angebot um uns zu bewegen, zu spielen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Im Schlosswald von Schloss Oberthal haben wir einen anregenden Platz gefunden und auch die Erlaubnis bekommen mit unseren Kindern dort **„Abenteuer"** zu erleben, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Gut ausgerüstet haben wir uns auf den Weg gemacht. Dort hat der **„Waldwichtel"** schon immer auf uns gewartet, um den Kindern allerhand Interessantes zu erzählen.

Im Wald konnten wir nach Herzenslust Höhlen bauen, Naturmaterialien sammeln, laufen hüpfen, über Baumstämme balancieren und den Wald erforschen.

Im Winter haben wir den Tieren Futter gebracht, und zu Ostern waren im Wald unsere Ostersackerln versteckt.

Im Fasching haben wir uns bei einer **„Räuberbande"** beworben, um an einem großen **„Räuberfest"** teilnehmen zu können, das dann bei uns im Kindergarten statt gefunden hat.

Ein großes Ereignis war unser **Maibaumfest.** Herr Bernhard Ponstingl hat uns erlaubt in seinem Wald einen Baum auszusuchen, den er uns dann gebracht hat, den wir geschmückt haben und den wir feierlich mit allen Eltern, den Kindern und dem Herrn Bürgermeister aufgestellt haben.

Zwei Highlights gab es für unsere älteren Kindergartenkinder. Im Schwimmbad von Hitzendorf wurden sie im Rahmen eines **Schwimmkurses** sommertauglich und wasserfit gemacht.

Bei einem **„Forscherprojekt",** das von der TU- Graz veranstaltet wurde, durften sie zusammen mit der Volksschule Thal die Herstellung von Medikamenten erarbeiten.

Wir haben viel gearbeitet, gefeiert, gelacht und gelernt in diesem Jahr. Ein herzliches DANKE an alle Eltern und Freunde, die uns unterstützt haben.
Wir wünschen allen Kindern erholsame Ferien und freuen uns auf ein neues Kindergartenjahr.

Das Team vom Kindergarten und ganz besonders Andrea Lenardt

Die erste Klasse berichtet:

Schulleben

Die Entwicklung der Kinder während des vergangenen Schuljahres war wirklich enorm. Zum Beispiel wurden ausnahmslos alle Kinder mit Hilfe von LILO zu Lesekönigin bzw. Lesekönigen.
Zu Fasching verköstigten uns zwei „Hexen" wunderbar. Vielen Dank!

Projekte und Aktionen

Bereits zu Beginn des Schuljahres machten wir ein Projekt mit dem Thema: „Vom wilden Haufen" zur arbeitsfähigen Gruppe oder: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne".

Dieses Projekt führte uns an 3 Vormittagen in den Wald. Wir erlebten tolle Stunden und es stellte eine Bereicherung für unsere Klassengemeinschaft dar.
Im Musikheim wurden uns viele Instrumente vorgestellt, die wir nicht nur sehen sondern auch ausprobieren durften.

Einige äußerst interessante und lehrreiche Vormittage verbrachten wir im Herbst 2008, als uns im Turnsaal spannende Übungen zum Thema „Lernen leicht gemacht" gezeigt wurden.

Die Müllsammelaktion wurde von den Kindern sehnlich erwartet. Wir sammelten rund um den Thalersee jede Menge Müll und genossen danach die gute Jause, die uns die Gemeinde Thal spendete. Wir alle freuen uns schon auf die nächste „Müllaktion" im Schuljahr 2009/10!

Sportliche Ereignisse

Im vergangenen Schuljahr haben wir uns auch außerhalb des Turnsaales sehr sportlich betätigt. Die Aktion Fisch, welche die Kinder erstmals miterleben durften, war sehr erfolgreich. Viele Kinder erreichten damit ihr erstes Schwimmabzeichen.

Doch nicht nur das Schwimmen, sondern auch die Stunden, die wir am Eislaufplatz verbrachten, waren für die Kinder lustig und lehrreich.

„Meine Kinder" sind wirklich tolle Sportler!

Dipl.-Päd. VL Daniela Flecker

Was war los in der zweiten Klasse?

Abgesehen davon, dass wir sehr fleißig gelernt haben, hatten wir auch Zeit gemeinsam lustige und lehrreiche Dinge zu unternehmen und erleben.
Zum Beispiel unternahmen wir einen Lehrausgang zur Post, wo wir unsere selbst geschriebenen Briefe mit Marken versehen haben und auch selbst abstempeln durften.

Spannend war es für die Kinder auch in der Bibliothek. Soooo viele Bücher zum Schmökern. Herrlich!

Ganz besonders freuen sich die Kinder auch immer im Advent. Mamas, Papas oder Omas besuchen uns und starten den Tag mit uns gemeinsam mit einer Geschichte.

Auch bei den kurzen Schneefreuden hatten wir unseren Spaß beim gemeinsamen Rodeln und mit unserem neuen, freundlichen, großen Freund.

Kaum war es das erste Mal schön, starteten wir unser Wiesenprojekt. Zwei Wochen lang untersuchten wir die Pflanzen und Tiere der Wiese und schlugen in den verschiedensten Büchern nach, um viel darüber herauszufinden, und so unser eigenes kleines Wiesenbuch zu gestalten.

Dipl.-Päd. VL Gundi Worsch

Die Ballade von der dritten Klasse

Ein Test vom Schulbeginn zeigt deutlich:
Das Lernen verläuft nicht einheitlich!
Nicht jeder tut sich ähnlich hart,
nicht jeder lernt auf gleiche Art...

War auch das Stoffpensum gewaltig –
wir übten viel und mannigfaltig.
So war für jeden – einerlei
welch´ Typ er ist – etwas dabei.

Sehr fleißig sind wir stets gewesen
beim Rechnen, Schreiben oder Lesen,
im Sitzen, Liegen oder Stehen,
`mal ruhend oder auch im Gehen,
egal ob laut oder auch leise...

ein jeder tat´s auf s e i n e Weise:
Einmal im Heft, einmal im Buch,
am Bildschirm oder im Versuch,
einmal in Schrift, einmal im Wort,
einmal von fern, einmal Vor-Ort,
`mal eher weniger, `mal viel,
`mal bei der Arbeit, `mal im Spiel,
allein, mit Partnern oder Gruppen,
im Gummispiel oder mit Kluppen,
mit Karten, Würfeln, Steinen, LÜK...
Auch spielten wir so manches Stück.

Manch´ Rätsel, manche Knobelei
und Videos war´n auch dabei.

Wir plauderten in froher Runde,
oder wir werkten Stund´ um Stunde
einzeln, zu zweit oder zu dreien,
im Klassenraum oder im Freien,
gelenkt oder in Selbstregie...
Langweilig wurde es uns nie!

Wir malten, turnten, sangen heiter,
wir musizierten usw.,
wir fertigten so manches an,
arbeiteten am Wochenplan...

Ob freier Wille oder Pflicht –
an Vielfalt mangelte es nicht!

Jetzt wissen wir vieles genauer
und sind ein schönes Stückchen schlauer.

So dürfen wir – wer kann´s erwarten?! –
beruhigt ins neue Schuljahr starten.

Doch zu viel Arbeit ist recht schädlich!
F e r i e n verdienten wir uns redlich!

Drum rufen wir mit frohem Mut:
„Auf Wiederseh´n! Erholt euch gut!"

Dipl.-Päd. VOL Andrea Loos i.V. der 3. Klasse

Kinder über die Highlights des Jahres

Versuche

Anfang Oktober waren wir im **Schloss Eggenberg.** Wir hatten eine Führung durch die Prunkräume. Dort haben wir gruselige und interessante Geschichten gehört. Wir haben tolle Räume und alte Möbelstücke gesehen. Da waren Bilder mit Göttern und alten Geschichten ausgestellt.

(Flora P., Elena G.)

Uns gefällt am **Schwimmen,** dass wir etwas lernen dürfen, wie Springen, Brust- oder Rückenschwimmen, Tauchen und Kraulen. Wir sind froh, dass wir ein Schwimmbad zur Verfügung haben und dass die Schwimmlehrer nett sind. Am besten gefällt uns aber, dass wir gegen Ende immer frei schwimmen dürfen.

(Julia S., Margherita M.)

Ende Oktober sind wir von der Schule bis **St. Johann und Paul** gewandert. Im Wald sind wir beim steilen Hang hinuntergerutscht. Oben haben wir gesehen, wie Leute hinter der Kirche Scherben von Tonbehältern aus der Römerzeit ausgegraben haben. Dann sind wir zur Aussichtswarte gegangen und haben Soldaten auf einer Decke auf dem Boden liegen sehen. Auf die Aussichtswarte führte eine lange Treppe. Danach waren wir müde und mussten etwas trinken.

(Michaela F., Jeannine R.)

LÜK

Im Herbst fand auch die Aktion **„Hallo Auto!"** statt. Wir haben den Bremsweg eines Autos schätzen müssen. Dann haben wir selbst das Auto bremsen dürfen. Es ist erschreckend, wie lang der Bremsweg eines Autos ist! Fast alle Kinder wären zusammengeführt worden.

(Stefan J., Lukas H., Aldin M.)

Lernspiele

Bei der heurigen **Gemeindeweihnachtsfeier** haben wir „Jingle Bells" und „Bin nur ein kleiner Stern" gesungen und mit Instrumenten wie Boomwakers usw. begleitet. Einige Kinder haben Pferdchen oder den Weihnachtsmann und das Christkind dargestellt. Ich habe auch mit Margherita und meiner Klavierlehrerin Klavier gespielt. Am Ende der Feier hat der Herr Bürgermeister Weihnachtssterne verteilt. Das hat mir sehr gut gefallen.

(Angela F., Bleona H.)

Als **Georg Bydlinski** zu einer Lesung an die Schule gekommen ist, hat man gleich gesehen, dass er ein sympathischer Mann ist. Er hat uns

Lernspiele

aus seinen lustigen Büchern vorgelesen und mit uns Lieder gesungen (z.B. „Freunde sind wichtig zum 2-Liter-Cola-Saufen..."). Wir sind dem Elternverein dankbar, dass er uns die Begegnung mit dem Autor ermöglicht hat.

(Jan K., Florian L.)

Solarmoped

Im Frühling waren wir zu einer Führung durch das **Rathaus in Graz** geladen. Ein Stadtrat hat uns vieles gezeigt und erklärt. Er hat uns in den Sitzungssaal geführt und uns erzählt, wie in der Stadt alles funktioniert. Da ich wusste, wer in Graz Bürgermeister ist, durfte ich den Bürgermeister darstellen und wir spielten „Gemeinderatssitzung". Kinder haben Anträge gemacht, aber keiner wurde bei der Abstimmung angenommen. Danach sind wir in den Beschlussraum gegangen und jeder hat eine Süßigkeit bekommen. Dann hat der Herr Bürgermeister Siegfried Nagel persönlich vorbeigeschaut und uns etwas über seinen Job erzählt. Das war sehr in-

teressant. Danke, liebe Frau Skerjanetz, für die Organisation dieses tollen Erlebnisses!

(Jan K.)

Kurz danach waren wir im **Gemeindeamt Thal.** Im Sitzungssaal waren viele kleine Tische zu einem großen mit vielen Beinen zusammengeschoben worden. Dort durften wir Platz nehmen. Wir haben von unserem Bürgermeister, Herrn Peter Schickhofer, viel über unsere Gemeinde erfahren und interessante Fragen stellen können.

Im Mai haben wir an der **Flurreinigungsaktion** teilgenommen. Ausgerüstet mit Gummihandschuhen und Warnwesten haben wir mit vierbeiniger Unterstützung Thal sauber gemacht. Was die Menschen alles wegwerfen! Von Windeln und einer Rassel über Jeans, Handschuhe und Polsterüberzüge bis hin zu BH-Pölstern ging die Palette der Dinge, die in unseren Müllsäcken landeten.

(Vanessa K., Jana M.)

Vor Kurzem waren wir mit der 4. Klasse auf dem **Erzberg.** Wir sind mit dem Bus hingefahren. Dann sind wir mit dem Hauly 17 km auf den Erzberg gefahren. Wir haben den Erzbergsee und einen Bagger gesehen, der in einen anderen Hauly große Steinen gekippt hat. Dann sind wir zu einer Steinbrechermaschine und später 1500m tief mit einem Zug in den Stollen gefahren. Wir haben einen Film über die Entstehung des Erzberges angeschaut und die Wassermannsage gehört. Wir haben sehr viele Maschinen gesehen und eine Sprengung miterlebt. Es war sehr spannend und lustig!

(Florian M., Martin M.)

Wir haben auch Fotos machen lassen, als wären w i r Bürgermeister(innen). Zum Schluss hat jeder eine Süßigkeit, einen Schlüsselanhänger ein Erinnerungsfoto und eine Urkunde bekommen. Vielen Dank!

(Nina K., Elena Z., Sandra P.)

Vor Kurzem war die **Singschule Gösting** an unserer Schule. Es hat viele Instrumente wie Trommel, Cello, Querflöte, Ziehharmonika usw. zu hören gegeben. Besonders hat uns das Lied am Cello gefallen, das über einen Schwan am Thalersee erzählt hat. Schön ist auch das Lied „Momotschutschu" gewesen, das wir gemeinsam gesungen haben.

(Maria M., Jasmin P.)

Die vierte Klasse berichtet:

Die vierte Klasse begann mit einem Höhepunkt, nämlich den **Projekttagen in Grebenzen!** Schon in der 3. Schulwoche machten wir uns auf die Reise und jeder Tag war geprägt von interessanten, tollen und lustigen Erlebnissen. Die Klassengemeinschaft war wunderschön und darum ist es nicht verwunderlich, dass sie zu einer der besten Aktionen der 4. Klasse zählt.
In Zusammenarbeit mit SchülerInnen der Landwirtschaftsschule Grottenhof-Hardt kreierten die Kinder tolle **Adventkränze** für die Adventzeit und **Stroh-Osterhasen** für Ostern.

Mit großer Begeisterung waren die Kinder beim **Projekt „Forschung macht Schule"** dabei, das sich über die Technische Universität über das Dreihackengassegymnasium über unsere Klasse bis zum Kindergarten erstreckte. Ziel war es schon Kindern die Forschung schmackhaft zu machen.
Nach Ostern begann eine intensive Vorbereitung auf die **Radfahrprüfung,** die schließlich alle mit Bravour bestanden.
Aber auch einige **Wandertage** und **Lehrausgänge** machten den Schulalltag abwechslungsreich. In der Schule selbst bereiteten wir uns besonders für die nachfolgende Schule vor, schließlich besuchen von den 19 Viertklasslern sehr viele eine Mittelschule. Insgesamt sind es 12 verschiedene Schulen, in welche die Kinder nun wechseln.

Nun gilt es für mich **DANKE** zu sagen – den Eltern für die äußerst gute Zusammenarbeit und vor allem „meinen" Kindern für vier Jahre wunderschönes gemeinsames Arbeiten. Ich bin jeden Tag mit Freude in die Klasse gegangen, wir haben viel zusammen gesungen, gelacht und gearbeitet. Schließlich waren es ca. 2 500 Stunden, die wir miteinander verbracht haben und ich wünsche jedem einzelnen Kind nur alles erdenklich Gute für die nachkommende Schule und für das weitere Leben. Ihr werdet immer einen großen Platz in meinem Herzen haben.
Zum Schluss kommen die Kinder selbst zu Wort. Jedes Kind hat einige Sätze zu folgenden Themen geschrieben, von denen aus Platzmangel natürlich nur einige abgedruckt werden konnten:

VD Dipl.-Päd. Justine Wolf

Was mir in den vier Jahren Volksschulzeit besonders gut gefallen hat:

...die Klassenfahrt und die Ausflüge haben mir sehr gut gefallen. Das selbstständige Arbeiten beim Wochenplan und Tagesplan sowie auch die Arbeit am PC haben mir großen Spaß gemacht. An Freigegenständen wie Malen mit Frau Worsch, Singen mit Frau Loos und Kochen mit Frau Zingl-Kronberger habe ich mit Eifer teilgenommen.
Meine Lieblingsgegenstände sind Mathematik, Deutsch, Werken, Religion und Turnen. Durch den Schwimmunterricht wurde ich viel sicherer, nun kann ich Rücken schwimmen und kraulen.
Jeder Schüler ist etwas Besonderes, die Geburtstage wurden immer gefeiert. Wir haben in diesen vier Jahren eine gute Klassengemeinschaft gehabt.

Bettina Kattner

...Ausflüge, Turnen, Werken, Schularbeiten, Feste, Hofpause, Malen
...dass mich alle akzeptiert haben, obwohl ich erst im Februar neu dazu gekommen bin.

Ana Dimitrijevic

...die Projekttage, Schwimmen, Eislaufen, der Sitzkreis, die Hofpause, Englisch mit Frau Gedaze, die Feier

im Fasching und zu Weihnachten, die Abschlussfeste, das Turnen, das Schlafen in der Schule

Alina Ranz

...Erzberg, Gartenanbau, Klassenfahrt, Schwimmen, ziemlich alles

Christoph Schörgi

...Schwimmen (ich habe den Fahrtenschwimmer gemacht!), in Grebenzen die Projekttage, Hofpause, Weihnachtsfeier, Muttertagsfeier, die Schlossbergführung (Standseilbahn, Glockenturm „Liesl"), der Ausflug zum Erzberg (Fahrt mit dem Hauly)
...Handarbeiten mit Holz, Basteln, Mathematik

Sandra Sakotnik

...besonders lustig war es, als Christoph's Hose beim Turnen gerissen ist.

Corina Hofer

...das Schwimmen war sehr lustig, weil wir vom 3-Meter Brett springen durften. Zum Schluss durften wir immer ein Spiel spielen. Wir durften auch von der Rutsche rutschen. Aber am besten fand ich, dass ich den Freischwimmer-Ausweis bekommen habe.

Patrick Marc

...der Ausflug nach Grebenzen hat uns großen Spaß gemacht.
...die Faschingsfeier war auch sehr lustig.

Michelle Muhsger

...Lernen, Lesen, Rechnen, Turnen, Werken, Freunde, Pause, Projekttage, Spiele, Fasching, in der Schule schlafen, Backen usw.

Michelle Heigl

...die Übernachtung in der Schule, noch besser das Frühstück am Morgen und dass wir dann gleich in die Klasse gegangen sind, fand ich sehr praktisch. Die vier Volksschuljahre

Forschung

waren sehr lustig und interessant. Aber ich bin auch schon auf das nächste Schuljahr gespannt.

Emma Kopeinigg

...Projekttage, Radfahrtest, Erstkommunion, Englisch mit Frau Gedaze

Michael Kainz

...Turnen, Lernen, Hofpause, die Kinder, die LehrerInnen, Übernachten in der Schule und die Abschlussfeiern. Meine Lieblingslehrerin ist Frau Wolf.

Konrad Eisenberger

Was mir in diesen vier Jahren nicht so gut gefallen hat:

...wenn unsere Lehrer streng waren, hat mir das nicht gefallen.
...und wenn wir viel Aufgabe bekommen haben, war es auch nicht toll.

Michelle Muhsger

...das Spielen auf der Straße, wenn das Wetter nicht schön genug war, um auf die Hofwiese zu gehen.

Ana Dimitrijevic

...eigentlich nichts, was mir einfällt außer viel Aufgabe

Christoph Schörgi

...viel Aufgabe, das lange Schulbus Fahren, manchmal auch Turnen

Sandra Sakotnik

...traurig war, als Frau Gedaze mit dem Nativen Sprachunterricht aufgehört hat.

Corina Hofer

...als ich erfahren habe, dass Konrad nach Amerika geht.

Katharina Deutsch und Bettina Kattner

...Hausaufgaben, so mancher Streit, Schreiben

Michelle Heigl

...die Schularbeiten, die Hausaufgaben

Michael Kainz

Ein besonderes Erlebnis

Mathematik

In all den vier Jahren haben wir sehr viel mit Mathematik zu tun gehabt. Zuerst mochte ich es nicht so gerne, aber jetzt (seit den Förderstunden) geht es mir in diesem Fach sehr gut. Wir haben addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren gelernt, im Moment lernen wir von den Flächenmaßen ar, ha und km². Ich finde, dass uns Frau Wolf sehr viel in Mathematik mitgegeben hat. Sandra, Christoph, Michelle und Jakob sind unsere besten Rechner. Wir danken Ihnen sehr, Frau Wolf.

Katharina Deutsch

Lesenacht

Am Ende der 2. Klasse verbrachten wir eine Nacht in der Schule. Es war eine lustige Nacht. Zuerst aßen wir zu Abend. Frau Wolf las uns eine Geschichte vor und wir Buben durften sogar ins Mädchen WC gehen (weil es im selben Stockwerk liegt). Dann spielten wir Gespenster. Plötzlich waren alle „wie nix" eingeschlafen.

Am nächsten Tag gab es ein gutes Frühstück. Langsam gingen wir zurück in unsere Klasse. Wir packten unsere Sachen zusammen und dann hatten wir ganz normal Unterricht. Es war sehr lustig.

Johannes Knaus

Radfahrprüfung

Ganz am Anfang bekamen wir ein Heft, wo oben stand „Freiwillige Radfahrprüfung". Tag für Tag arbeiteten wir in der Schule die Seiten durch. Wir lernten auch zu Hause. Bei der schriftlichen Prüfung fielen leider 5 Kinder durch, doch sie durften sie ausnahmsweise wiederholen und schließlich schafften alle die theoretische Prüfung.
Für die praktische Prüfung nahmen wir unsere Räder zum Üben in das Umweltzentrum mit. Gott sei Dank kamen bei der praktischen Fahrradprüfung auf Anhieb alle durch. Ich bin sehr stolz auf meine Klassenkameraden und mich, weil wir so gut abgeschnitten haben.

Johanna Ansperger

Abenteuer Erzberg

Am 14. Mai fuhren wir von 8 Uhr bis 15 Uhr zum Erzberg nach Eisenerz. Die Fahrt mit dem Bus dauerte ca. 2 Stunden. Bevor wir zum Erzberg fuhren, machten wir eine kleine Pause. Von der Raststation aus hatten wir eine schöne Aussicht auf den Erzberg. Mit dem Bus am Ziel angekommen, stiegen wir sofort aus. Dann kam der große HAULY II, mit dem wir zwei Drittel des Berges abfuhren.
Wir sahen drei Schlammseen, den türkisen Erzbergsee und sehr viel Gestein.
Den Anfang des Stollens fuhren wir mit dem Zug „Katl", dann gingen wir zu Fuß weiter. Im Stollen sahen wir einen Film über die Entstehung des Erzberges und hörten die Sage vom Wassermann. Wir erlebten eine Sprengung und schauten uns alte Arbeitsgeräte an. Die Barbarakapelle war auch sehr interessant. Dann fuhren wir mit der „Katl" wieder zurück. Danach gab es das Mittagessen. Bei schönem Wetter fuhren wir zurück nach Thal. Diesen Tag werden wir nicht so schnell vergessen.

Victoria Schindler

Als SK Sturm uns besuchte

Wir schickten an SK Sturm eine Zeichnung und ein Gedicht und hofften, dass sie uns besuchen würden. Ein paar Wochen später bekamen wir einen Brief von SK Sturm: Der SK Sturm wird tatsächlich kommen! Einige Wochen später war es so weit. Es waren zwei Spieler vom SK Sturm bei uns. Zuerst bekamen alle ein Autogramm und dann spielten wir ein Match. Das war ein sehr tolles Erlebnis.

Jakob Neubauer

Unsere Klassenfahrt

Am Abend, als wir bei den Projekttagen waren, lag ich schon im Bett und las ein Buch. Als Corina ins Zimmer kam, legte sie sich ebenfalls ins Bett und wir erzählten uns Gruselgeschichten. Dann schliefen wir ein, doch da war es schon 23.01 Uhr. Vorher machten wir noch aus, dass unsere Freundin Katharina bei uns schlafen darf und so schliefen wir zu dritt ein. In der Früh, als noch alle schliefen, kam Emma in unser Zimmer und brüllte: „Kathi, Kathi, da ist ein Pferd ausgebrochen!" Alle beide, Corina und Katharina rannten hinaus. Doch ich war so müde, dass ich nur lachen konnte.

Alina Ranz

Fußballspielen

Als ich an einem schönen Tag in der Hofpause mit meinem Freund Patrick zum Fußballplatz rannte, schoss Jakob den Ball direkt auf mich zu. Ich stand still da, sah den Ball auf mich zu kommen und schoss einfach kerzengerade auf das Tor zu. Der Schuss ging direkt in die Ecke des Tores hinein. Das war für mich ein tolles Erlebnis.

Patrick Schocher

Die Entenfamilie

Wir haben ein Haus in Amerika, das an zwei Kanälen liegt. Dort gibt es Fische, Iguanas (Riesenechsen) und Enten. Eines Tages ging ich in den Garten und sah eine Ente mit 7 Küken. 5 waren schwarz und 2 ganz gelb und ganz süß. Sie blieben die nächsten Tage bei uns und sie ließen sich sogar mit Nudeln füttern. Eines Morgens hörte ich die Enten schreien und ich sah nur mehr zwei Kücken und die Mutter Ente. Dann lief ich raus und hörte die Babys schreien. Sie waren im Kanal, wir wollten sie fangen, aber sie waren zu schnell. Mein Vater holte ein Netz. Er fing sie alle mit einem Wurf. Leider waren alle so fertig, dass zwei starben. Das war sehr traurig. Die anderen fünf überlebten. Hoffentlich sind sie in Zukunft so gescheit, dass sie nicht mehr ins Wasser fallen.

Konrad Eisenberger

Impressum:

Redaktion: VD Justine Wolf

Beiträge und Artikel:
VL Daniela Flecker, Schulrat SOL Herbert Godetz, NB Gudrun Gerhard, VOL Andrea Loos, VD Justine Wolf, VL Gundi Worsch, VL Daniela Vötsch-Nilsson, Beate Kundörfer (EV), Franz Völkner (Schach)

Druck:
Buch- und Offsetdruck Dorrong OHG, Graz

Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen!

Integration

In diesem Schuljahr wurden an der VS Thal 8 Schüler, davon 6 Kinder vom Anton Afritsch Kinderdorf, integrativ betreut. Je nach den Möglichkeiten bzw. Voraussetzungen der Kinder wurden sie in ihrem Klassenverband oder in einer Kleingruppe individuell gefördert.
In emotionaler und pädagogischer Hinsicht konnten gute Fortschritte erreicht und die Kinder bestens in die Schule integriert werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die intensive Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen des Kinderdorfes. Um all diesen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde mit Jahresbeginn Frau Dipl.Päd. Silke Vötsch-Nilsson mit einer halben Lehrverpflichtung als Stützlehrerin unserer Schule zugewiesen.
Herzlichen Dank dazu an unsere Frau Bezirksschlinspektorin Andrea Kahr!

Schulrat
Dipl.-Päd. Herbert Godetz

Nachmittagsbetreuung Thal

Dieses Schuljahr besuchten 16 Kinder die Nachmittagsbetreuung.
Unsere Öffnungszeiten: 11.00 – 17.00 Uhr.
Auch tageweise Betreuung möglich.
Weitere Informationen bei:
Gudrun Gerhard, Tel. 0664/8055358

Nach dem Unterricht werden die Kinder direkt von den Lehrern zu mir gebracht, wo ich mit dem Mittagessen schon auf sie warte.

Nach einer kurzen Freispielphase kommt eine Lehrerin dazu und nun erledigen die Schulkinder ihre Hausaufgaben.

Im kreativen Bereich steht die Wahrnehmung im Vordergrund: in der Gruppe, die Seele baumeln lassen, die Umwelt bewusster wahrnehmen lernen und Ausdrucksformen finden, um Gefühle darstellen zu können.

Ich wünsche allen Eltern und Kindern erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

SL Silke Vötsch-Nilsson, Stützlehrerin an der VS Thal berichtet:

Meine Aufgabe als Stützlehrerin besteht darin, Kindern auf unkonventionelle und individuelle Art die Freude an den Kulturtechniken Rechnen, Schreiben und Lesen zu vermitteln.

Beispiel. Themen, die den einzelnen Schüler interessieren aufgreifen, zum Lesen, Schreiben und Verfassen von kurzen Texten anregen.

Als Stützlehrerin habe ich die Möglichkeit, ganz persönlich auf jedes einzelne Kind einzugehen, Aufgabenstellungen, Themen, Schwerpunkte individuell zu setzen, Aufmerksamkeit besonders konzentriert zu schenken.
Ein weiterer Aufgabenbereich ist auch das Vertiefen und Wiederholen von Inhalten, die in der Klasse durchgenommen werden sowie die Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen.
Meine Arbeit ist geprägt von Spontaneität, Flexibilität und gleichzeitig ist es wichtig, dass sich SchülerInnen auf gemeinsame Einheiten verlassen können.